

Zuomessen, wan wir behertzigen, das beyde protestierende ständ Zürich und Bern mit ihren Verliebenden gewalt-thatigkeiten ... so weith fürfahren Kommen, und Villeichter Noch weiters fürfahren, ia glorieren dörften, wan sie den abzug Eüwerer U.G.L.a.E.U.P. allhäro geschikten hilfsvölckheren, so wir länger verschoben Zuo seyn Von hertzen erwünscht hetten, und aber bey solcher der sachen bewandtnus es in Gottes Namen gestelt seyn lassen Müössen, Zu vernemen haben werden; wie dan wir Uns deswegen so wohl, als auch was Eüweren H. Ehrendeputierten auf seine proposition in antworth ertheilt worden, auf desselben Mündtliche relation allerdings beziehen, auch ihne in unserem gesambten Nahmen hiermit bester Massen recreditieren; Hinzwischen aber Euch ... Eidt- und Fundtmässig ersuochen, auf etwan erfolgende völlige ruptur mit einer treffentlichen Diversion gegen ... Bern, gleichwie beyde löbl. ständ Fryburg und Solothurn dermahlen sich auch Sinceriert, ... Zuo guotem und Vortheil des Cathol. wäsens lufft Zuo Machen."

Besiegelt mit dem Sekretsiegel von Stadt und Amt Zug.

Kopie - AH 6, 265-266 - Blatt 266<sup>V</sup> leer

1719 März

A

ATTEST UEBER DIE ADELIGE HERKUNFT VON HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN<sup>1</sup> MIT BEGLAUBIGUNG DURCH AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Volget Die Erklärung Dess Entworffnen Stammen-Baumss, worin ... Zuersehen, dess Schon vor vilen Saeculis angefangenen und noch bis dato Flori[er]enden Adels Henrici Damiani Leontij Zurlauben, L.B. von Thurn, und Gestellenburg dismahlen Stattschreiber Zue Zug.

Linea Paterna oder Vätterlicher Stammen[:]

"Pro Avus primus": Beat II. Zurlauben, Freiherr von Thurn und Gestellenburg, Gardehptm. unter König [Ludwig XIII.], [Stadt- und Amts-]rat, zweimal Ammann [von Stadt und Amt Zug]. Dessen Vater: Konrad III. Zurlauben, St. Michaelsritter, Hptm. in der Leibgarde König Ludwigs XIII. in Frankreich, Stabführer [der Stadt Zug], Ammann und Rat [von Stadt und Amt Zug]. Dessen Mutter: Eva Zürcher, eine Tochter des "sehr reichen" Werner Zürcher von Schwand.  
"Pro Avia prima": Euphemia Honegger, Tochter von Niklaus Honegger,

Rat von Bremgarten, und von Barbara Wickart. Grosseltern von Euphemia Honegger: Hptm. Balthasar Honegger, Schultheiss und Bannerherr von Bremgarten, und Maria Abyberg. 1

"*Pro Avus secundus*": Franz Pfyffer von Wyer, Landeshtpm. von Wil, Rat von Luzern, ein Sohn von Junker Jost Pfyffer, Ritter, Oberst, Schultheiss von Luzern, und von Elisabeth Bodmer.

"*Pro Avia secunda*": Anna Cloos; ihr Vater: [Jakob Christoph]<sup>2</sup> Cloos, Landvogt und des innern Rats von Luzern; ihre Mutter: Dorothea Grunauer; ihr Bruder: Junker [Hans] Christoph Cloos, Statthalter von Luzern.

Grossvater: Beat Jakob I. Zurlauben, Freiherr von Thurn und Gestelenburg, Herr von Hembrunn und Anglikon, Oberstwachmeister, Ritter, Stabführer [der Stadt Zug], Rat, Statthalter und zweimal Ammann [von Stadt und Amt Zug], Landeshtpm. der Freien Aemter.

Grossmutter: Maria Margaritha Pfyffer von Wyer, ihre Eltern: Franz Pfyffer und Anna Cloos.

Vater: Beat Jakob II. Zurlauben, Freiherr von Thurn und Gestelenburg, Herr von Hembrunn und Anglikon, St. Ludwigsritter, "*Ungeschickliche mahlen*" Hauptmann, Landeshauptmann, Rat und zweimal Ammann [von Stadt und Amt Zug], Stabführer [der Stadt Zug], Landvogt im Thurgau und in den Freien Aemtern.

"*Linea Materna oder Mütterlicher Stammen*[:]

"*Pro Avus primus*" und "*Pro Avia prima*": die obgenannten Beat II. Zurlauben und Euphemia Honegger.

"*Pro Avus secundus*": Hans Speck, Hptm. in Frankreich, Landesfähnrich und Rat [von Stadt und Amt Zug], Sohn von Oswald Speck, ebenfalls [Stadt- und Amts]rat [von Zug].

"*Pro Avia Secunda*": Maria Jakobea Schmid, deren Eltern Hptm. Wolfgang Schmid und Margaretha Bürkler.

Grossvater: Heinrich II. Zurlauben, Freiherr von Thurn und Gestelenburg, Gardehptm. in Frankreich, Landvogt der Grafschaft Baden, Stadt- und Amtsmajor [von Zug].

Grossmutter: Anna Maria Speck, Tochter der bereits genannten Johann Speck und Maria Jakobea Schmid.

Mutter: Maria Barbara Zurlauben, Freiin von Thurn und Gestelenburg, Schwester des "*bekanten theüren Helds*" [Graf] Beat Jakob Zurlauben, Generalleutnant im Dienste Ludwigs XIV., 1704 in Ulm an 2

den im August dieses Jahres in der Schlacht bei Höchstädt erlittenen Verwundungen verstorben.

Sohn: Heinrich Damian Leonz Zurlauben, Freiherr von Thurn und Gestelenburg, Pfleger von St. Wolfgang, Twingherr [Obervogt] von Oberrüti, zur Zeit Stadtschreiber [von Zug].

"Schliesslich ist Zue wissen, das Nur dise jetzt gedachte 4. Gradus, sowohl von Vätterlich- als Mietterlichen Linien här Zur bestättigung der Zuevor Niemahlen abgenommenen, undt bis dato Nachwährenten Zurläubischen Adel dessentwegen beygesetzt worden, weilen man von Jhnen nit mehr postuliert,<sup>3</sup> als derselbigen Continuation; Wiewohlen dises Geschlecht und Familia seith von A<sup>o</sup> 1476<sup>4</sup> (umb Welche Zeit Es in dem Canton Zug sich Nidergelassen) über Acht Grad, und Nach Mehrers Von Vatter und Muetter seithen des Hochadelichen Geblüts sich dessen durch Oberkeithliche Attestationes glorieren Kan." Laut verschiedenen alten Dokumenten, Manuskripten, dem Jahrzeitenbuch [des Klosters] Seedorf, mehreren Druckwerken und der Walliser Chronik "war dise Familien Schon Von Anno 1042 under Kayser Henricum secundum [richtig Heinrich III.] bis auff 1476 (da der Adel aus Wallis vertriben) Jederweilig und unwerletzt in Freyherlichen Flor: Sie haben auch in possessione gehabt, nit nur die in dem Stammenbaum 4 begriffne Herrschafften, Nemblich: Von Thurn [Gem. Niedergestelen] und Gestellenburg [Gem. Niedergestelen], Asperling, Werren [wahrscheinlich Vernamiège gemeint], Mondei [Monthey], sonderen Ayend [Ayent] ob Sitten, die Statt Louppe [Laupen] in Nüechtland [Uechtland], Letscher-Thal [Lötschental], Ehrlbach [möglicherweise Erlenbach BE gemeint] (so alles Compendiose halber ausgelassen worden).

Zuo dessen Versicherung, und mehrerer begläubigung, und was für Träffliche Ehren-Charge Jederweilig dise Adelige Familien nur Allein in der Eydtgnoschafft, und in Frönden diensten ruhmwürdig verträthen Wirdt durch Gegenwärtiges Von einer ... Oberkeith der Canton Zug geschwohrnen Schreiber auff das Neüw underzeichneten Attestation ... Sattsamb ... bestättiget seyn ...<sup>5</sup>"

Altes Wapen



Von Baronen von Eschen,  
und Gattoloubing, welche  
die Lehenstetten gesehen  
ffend Lehen, und ffend die  
abteyl Lehenstetten gesehen

Dieses führen



die Baronen von Eschen, die die  
zu ffing Köpff, ffend Gattoloubing  
namens Eschen Zinlehen  
die Köpff an der Bruch der  
Lehenstetten ffend von Carolo dem 9.  
König in Brandenburg  
ffend abteyl.



ffend die Lehenstetten, so die Zinlehen  
Zinlehen ffend ffend Lehenstetten in Mitten  
im Köpff, welche ffend von dem Altes.  
Christophen König Ludovic dem 13. zu der  
ganzen Köpff ffend ffend abteyl.

"Die Namen so im Stamm-Baum ob Jedwederem Wapen geschriben seynt":

Es folgen nun nochmals sämtliche Namen der Urgrosseltern, Grosseltern und Eltern von Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

[Es folgt die obrigkeitliche Bestätigung, dass Stadtschreiber Zurlauben adeliger Abstammung sei:]

Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug geben bekannt, ihr Mitbürger, Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben, habe ihnen mitgeteilt, dass "Ihme zue seiner Vorhaben Eine Attestation Seines Adlichen Härkommens von uns Zuerlangen sehr Nutz- und erforderlich wäre". Diesem Wunsche komme man gerne nach und bestätige hiermit, dass Zurlauben und seine Vorfahren alle ehelicher Abstammung und von "gueter

*Adelicher Geschlechtern und härkommen*" seien, weiter auch, dass sie sich ihrer Heimat als Räte, Landesfähnriche, Hauptleute, Ammänner und Statthalter usw. zur Verfügung gestellt hätten. Auch hätten sie in Frankreich und andern Ländern als Maréchaux de Camp, Gouverneure, Brigadiers, Obersten, Gardehauptleute und Hauptleute treu und ehrlich gedient und an mehreren Schlachten, Belagerungen, "Scharmützeln undt treffen ... Ritterlich und Mannhaft" teilgenommen. Diese Familie sei - wie aus zahlreichen Dokumenten bewiesen werden könne - schon "vor dem Anfang unnserer Eydtg. Freyheit" im Wallis "in der Freyherrlichen Würdigkeit und sehnlichem Flor gestanden". Gerade kürzlich [1702] sei des Gesuchsstellers Onkel, Abt [Plazidus Zurlauben] von Muri, in Zusammenhang mit der Erhebung der Abtei in den Reichsfürstenstand von Kaiser Leopold I. dessen "Freyherrlicher Adel Für bass confirmiert worden". Und "zue dessen Versicherung" habe der Kaiser bestimmt, dass "Jederzeit der Aelteste Zurlauben die Ehren-Charge eines Ersten Erb-Marchal des Fürstlichen Gottshauses Mury auff Ewig hin Zue geniessen haben solle".

Um dies alles zu bekräftigen, habe man diesen Attest mit dem Sektionsiegel von Stadt und Amt Zug versehen und von ihrem Landschreiber unterzeichnen lassen.

Franz Hegglin, Landschreiber

"In das Italianische übersetzt et scriptur Claudi Fridlini [Fridlin]."

- 1) Offenbar benötigte Heinrich Damian Leonz Zurlauben diese Attestation seiner adeligen Herkunft, um 1719 im Parma als Ritter des Konstantinordens vom Heiligen Georg aufgenommen zu werden. Vgl. AH 1/127.
- 2) Ergänzung nach Stammbaum Zurlauben MsZ 21 fol, S. XXVII.
- 3) Dieser Nebensatz durchgestrichen.
- 4) Nach Meier/Zurlaubiana 871 liess sich Anton I. Zurlauben erst 1478 in Zug nieder.
- 5) Dieser Abschnitt durchgestrichen.

---

Konzept, mit Dorsualnotiz vermutlich von Heinrich Damian Leonz Zurlauben  
AH 6, 270-273